



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

*Frau/Herrn Vorsitzende/n „Name“ des  
„Ausschusses“*

**Antrag**

Es informiert Sie Maren Bergmann  
Anschrift Rathaus Barmen  
Johannes-Rau-Platz 1  
42275 Wuppertal  
Telefon (0202) 563 6964  
Fax (0202)  
E-Mail bergmann@spdrat.de  
Datum 26.04.2019  
**Drucks. Nr. VO/1072/18/1-Neuf.**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am  
**09.05.2019**

Gremium  
**Betriebsausschuss APH und KIJU**

---

**Antrag der SPD-Fraktion zur Tagesordnung: Stärkung der Quartiere Rott und Sedansberg durch die Beibehaltung und Sicherstellung der künftigen Nutzbarkeit des Seniorentreffs an der Bromberger Str. 28  
Neufassung vom 4.12.2018 Antrag der Fraktionen von SPD, DIE LINKE und WfW**

**Grund der Vorlage**

Drucksache VO/0490/18, abgeänderter Beschluss vom 28.06.2018

Sehr geehrter Herr Ahlmann,

die Fraktionen von SPD, DIE LINKE und WfW beantragen, der Betriebsausschuss APH & KiJu möge beschließen:

1. Der Seniorentreff für zahlreiche ehrenamtliche und private Gruppen an der Bromberger Str. 28 wird als Standort beibehalten.
2. Das Objekt ist so instand zu halten, dass die künftige Nutzung sichergestellt wird.

**Begründung:**

Seit Februar 2016 prüft die Verwaltung, ob im Rahmen der Neugestaltung des Carnaper Platzes die Einrichtung Bromberger Str. 28 abgerissen und die bisherigen Nutzerinnen und Nutzer auf ein adäquates Alternativobjekt verwiesen werden können. In der Vorlage VO/0325/18 wird als Begründung unter anderem die Herstellung einer Grünfläche genannt, welche sich den Neubauplänen der WSW auf der anderen Straßenseite der Bromberger Str. anpassen soll.

Von Beginn an wurde diesbezüglich unter breitem Konsens in den betroffenen Gremien wiederholt mündlich festgehalten, dass dieser Treffpunkt vor allem für die Quartiersarbeit im Bereich Rott und Sedansberg eine große Bedeutung hat und deshalb ein anderer Standort nur dann in Frage kommt, wenn dieser zugleich adäquat ist. Folgende Punkte sollten hier insbesondere sichergestellt werden:

- die Nähe und gute Anbindung zu den Quartieren Rott und Sedansberg
- die nutzbare Fläche sollte annähernd beibehalten oder erweitert werden
- der barrierearme Zugang muss aufrechterhalten bleiben.

Die verfügbaren und durch die Verwaltung seit 2016 intensiv geprüften Objekte erfüllen die vorgenannten Voraussetzungen nicht und sind somit nicht adäquat. Objekte in der Barmer Innenstadt scheiden aus denselben Gründen ebenfalls aus. Zudem bestehen in der Nähe der Barmer Innenstadt durch das Altenzentrum Wuppertaler Hof (ca. 600 Meter) als auch durch den Seniorentreff Obere Sehlhofstr. 25 (ca. 1 km) ausreichende Angebote für das Barmer Zentrum. Infolgedessen würde eine Verlagerung des Seniorentreffs in die Barmer Innenstadt zu einer Verdichtung von Angeboten im Zentrum und zu einem Abbau der Angebote in den Quartieren führen.

Die Begegnungsstätte Bromberger Straße ist Treffpunkt verschiedenster Gruppierungen, insbesondere aus den Quartieren Rott und Sedansberg, die sich teilhabeorientiert für das Gemeinwohl der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt einsetzen. Den Bedarf an diesem Treffpunkt belegt auch die durch die Verwaltung festgestellte Jahresbesucherzahl von 4371 Menschen in 2017, siehe dazu VO/0490/18. Die Nutzer der Begegnungsstätte sind u. a. die Gruppe „ZIEL/russischsprachige Spätmigranten“, die mit Unterstützung deutscher Seniorinnen und Senioren in Wuppertal heimisch werden, verschiedene ZWAR-Gruppen, das Projekt „Bürgerfrühstück“, zeitlich begrenzte Projektgruppen, z.B. ZWAR-Multiplikatoren Treffen bei Neugründungen, sowie private Nutzerinnen und Nutzer. Weitere ehrenamtliche Gruppen haben ihr Nutzungsinteresse ebenfalls bekundet.

Um für die zahlreichen ehrenamtlichen Gruppen und privaten Nutzerinnen und Nutzer eine Planungssicherheit zu gewähren, ist die Suche infolgedessen nach über 2,5 Jahren nunmehr einzustellen und das Objekt so instand zu setzen, dass eine zukünftige Nutzung dauerhaft sichergestellt wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Ulrike Fischer  
Sprecherin der  
SPD-Ratsfraktion

Claudia Radtke  
Ausschussmitglied der  
Fraktion Die Linke

Dorothea Glauner  
Fraktionsvorsitzende  
WfW-Ratsfraktion